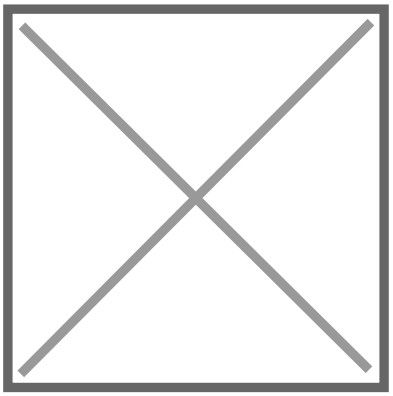

Gute Nachricht

Description

Zeichen der Zeit

Strommasten

Bild: pixabay.com

CO2-AusstoÃ? auf niedrigstem Stand seit 70 Jahren

2022 lag der GesamtausstoÃ? von CO 2 bei 37 Milliarden Tonnen. Das ist die schlechte Nachricht. Die gute: In Deutschland gehen die CO 2-Emissionen seit 1979 kontinuierlich zurÃ¼ck. Damals blies jeder BundesbÃ¼rger 14,3 Tonnen Kohlenstoffdioxid in die AtmosphÃ¤re. Im Jahr 2022 lagen die CO 2-Emissionen pro Kopf mit 8,0 Tonnen deutlich darunter.

Die Denkfabrik â??Agora Energiewendeâ?? verÃ¶ffentlichte jÃ¼ngst eine Studie, bei der herauskam, dass der AusstoÃ? an Treibhausgasen derzeit so gering ist wie seit 70 Jahren nicht mehr. 2012 lag der Ã?kostrom-Anteil beim Strom bei einem Viertel. Zehn Jahre spÃ¤ter kam der Strom aus unseren Steckdosen Ã¼berwiegend aus grÃ¼nen KanÃ¤len: Der Anteil von Wind- und Solarenergie sowie Wasserkraft und Biomasse betrug erstmals mehr als 50 Prozent. Wer am Abend wissen will, woher der Strom fÃ¼r den grummelnden KÃ¼hlschrank, den laufenden Fernseher und das quirlige Internet kommt, kann eine Webseite aufrufen, die eine LÃ¤nderkarte von Europa zeigt. Klickt man auf sein Heimatland, sieht man, aus welchen Quellen Strom erzeugt wird (https://app.electricitymaps.com/zone/DE).

Eigentlich kÃ¶nnten wir stolz darauf sein, was erreicht wurde. Der CO 2 -AusstoÃ? ging deutlich zurÃ¼ck, wÃ¤hrend das Bruttosozialprodukt weiter gesteigert wurde. Stattdessen jammern manche auf hohem Niveau. JÃ¼ngst sprach ich mit einer jungen Frau, die mir sagte, sie wolle keine Kinder in eine Welt setzen, die wegen der Klimakatastrophe keine Zukunft habe. Die Kinderwunsch-LÃ¤hmung ist verbreiteter als man denkt.

Hier zeigt sich der Einfluss von Medien, die allzuoft â??reiÃ?erische Nachrichten Ã¼ber den drohenden Klimakollaps, das nahe Ende unserer Ressourcen oder einen bevorstehenden Point of no Returnâ?? verbreiten. Der Wissenschaftskabarettist Vince Ebert hÃ¤lt das fÃ¼r eine ungute Entwicklung. â??Denn die Kernaufgabe von Journalistenâ?? bestÃ¼nde darin, â??aufzuklÃ¤ren und nicht zu missionieren.â?? Recht hat er.

Als Christen kÃ¶nnten wir â?? wÃ¤re das nicht ein guter Vorsatz im neuen Jahr? â?? Gott fÃ¼r gute Erlebnisse und Entwicklungen danken. Der Prophet Jeremia betete einst: â??Danket dem Herrn der Heerscharen; denn gut ist der Herr, denn seine GÃ¼te wÃ¤hret ewig!â?? Jer 33,11

Klaus Glas

Quellen:

https://ourworldindata.org/

https://www.zdf.de/nachrichten/politik/

Vince Ebert (2023). Lichtblick statt Blackout, S. 18. MÃ¼nchen: dtv.